



Auszug aus der Niederschrift  
der 24. Sitzung des Schul- und Sportausschusses (als ge-  
meinsame Sitzung mit dem Jugendhilfeausschuss) vom  
23.04.2026

---

**öffentlich:**

**TOP 4.1. Mdl. Bericht zu Familiengrundschulzentren**

*zur Kenntnis genommen*

Herr John von der Wübben-Stiftung stellt anhand einer Power-Präsentation die Familien-  
grundschulzentren in Nordrhein-Westfalen vor. Die Präsentation wird der Niederschrift als  
**Anlage** beigelegt.

Der Vorsitzende bedankt sich für die Präsentation. Auf Nachfrage von Frau Prüß erklärt Herr  
John, dass der / die Koordinator:in in Zusammenarbeit mit den Akteur:innen vor Ort die Auf-  
gaben erledige. Zusätzlich verweist er auf das Start-Chancen-Programm.

Auf Nachfragen von Herrn Bernet erklärt Frau Frank, dass ein inhaltlicher Zusammenhang  
zum Campus Moiosling in Lübeck bestehe. Es sei jedoch noch zu früh, um eine Bilanz zu  
ziehen. Durch den Campus Moiosling und die damit verbundene stärkere sozialräumliche Aus-  
richtung könnten Synergieeffekte entstehen. Die Finanzierung der Koordinierungsstelle er-  
folge durch Stiftungsmittel.

# Familiengrundschulzentren in NRW

Düsseldorf, 05. März 2026

Michael John – Programme *Wübben Stiftung Bildung*

## Über uns – *Wübben Stiftung Bildung*

- Gründung: 2013 als private Bildungstiftung mit Sitz in Düsseldorf
- Stifter: Dr. Walter Wübben
- Rund 20 Mitarbeitende
- Vision: Alle Kinder und Jugendlichen sollen unabhängig von ihrer Herkunft gerechte Bildungschancen erhalten
- Unser Fokus: Unterstützung von Schulen im Brennpunkt
- Struktur: impaktLab, Themenschwerpunkte, Förderungen, Kommunikation

Weitere Infos:



# Übersicht

Unser Beitrag zum Startchancen-Programm:

- Professionalisierung von Menschen in und um Schulen im Brennpunkt
- Familiengrundschulzentren / Elternarbeit und Öffnung in den Sozialraum

## Unser Ansatz

- Wir wollen Wirkung entwickeln und setzen daher innerhalb des Bildungssystems an.
- Den Verantwortlichen für Bildung bieten wir die Möglichkeit, Neues zu erproben, neue Wege zu gehen.
- Wir wollen mit den Systemakteurinnen und -akteuren gemeinsam Veränderung zu konkreten Themen anstoßen.
- Wir bieten keine fertigen Konzepte an, sondern entwickeln mit den Ländern passende Konzepte für das jeweilige Land.
- Wir sind kein Projekt-Dienstleister.
- Wir sind Partner für nachhaltige Systementwicklung.

A group of six children are climbing a wooden rock wall. The wall is made of vertical wooden planks and is covered with various colorful climbing holds (red, blue, green, yellow, black). The children are wearing winter jackets and hats. One child in the center is wearing a blue jacket with 'THE PROTECTORS' written on the back. Another child is wearing a white jacket with 'YORK CITY' on the back. The text 'Was sind Schulen im Brennpunkt?' is overlaid in the center of the image.

**Was sind Schulen im Brennpunkt?**

# Schulen in herausfordernder Lage – SiB-Befragung 2025

## Lernvoraussetzungen:

11,9 Prozent der Schülerinnen und Schüler haben vor ihrer Schulzeit keine Kindertagesstätte besucht

## Passung von Lehrplänen und Lehrwerken:

Mehr als 70 Prozent der Schulleitungen geben an, dass sich Lehrpläne und Lehrwerke nicht für ihre Schülerinnen und Schüler eignen.

## Hohe Arbeitsbelastung:

Als große Herausforderung benennen Schulleitungen die Arbeitsbelastung und den Zeitmangel.

## Angespannte Personalsituation:

Knapp 60 Prozent der Schulleitungen bewerten die personellen Ressourcen an ihrer Schule als (eher) schlecht.

## Unsere Definition:

**Schulen im Brennpunkt** sind Schulen, an denen sich meist vielfältige ‚Risikofaktoren‘ von Kindern und Jugendlichen beziehungsweise ihrem sozialen Umfeld verdichten und schulisches Lernen erschweren. Diese Schulen befinden sich häufig in benachteiligten Quartieren.

## Förderbedarf:

Bei 8,9 Prozent der Schülerinnen und Schüler wird amtlich ein sonderpädagogischer Förderbedarf festgestellt

Ebene der SuS

Ebene der Schule

## Längere Grundschulzeit:

Etwa jedes vierte Kind überschreitet die Regelzeit an der Grundschule

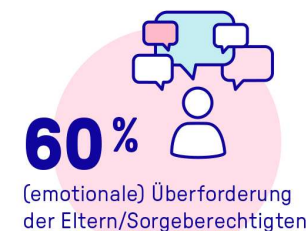
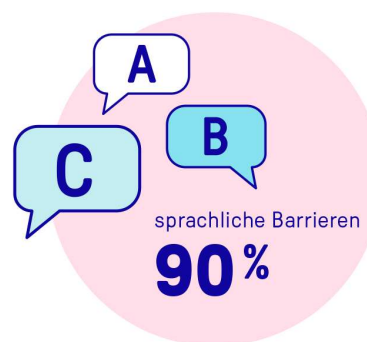
## Mangelnde elterliche Unterstützung:

Fast alle Schulleitungen äußern, dass die allgemeinen Lernbedingungen an ihrer Schule durch die fehlende elterliche Unterstützung beim Lernen beeinträchtigt werden.

## Mangelnde elterliche Unterstützung

- Fast alle Schulleitungen äußern, dass die allgemeinen Lernbedingungen an ihrer Schule durch die **fehlende elterliche Unterstützung** beim Lernen beeinträchtigt werden.
- **Sprachbarrieren** sind aus Sicht der Befragten die mit Abstand größte Hürde in der Zusammenarbeit mit Eltern.
- Im Durchschnitt besteht zu 14,6 Prozent der Eltern überhaupt **kein Kontakt**.

### Barrieren für die Zusammenarbeit mit Eltern



# Familiengrundschulzentren in NRW

# Familiengrundschulzentren

## Die Entwicklung & Perspektiven

WÜBBEN  
STIFTUNG  
BILDUNG

2014

Erstes FGZ in  
Gelsenkirchen

2019

10 Kommunen  
schließen sich zur  
Initiative zusammen

2020/21

Förderrichtlinien  
NRW

2021

Empfehlung für FGZ  
im neunten  
Bundesfamilienbericht

2022

Verankerung FGZ in  
Koalitionsverträgen

2023

Transfer FGZ nach Sachsen  
und Rheinland-Pfalz

Heute

ca. 70  
Kommunen  
in NRW

2024/25

FGZ und Startchancen  
in verschiedenen  
Bundesländern

Konzeptentwicklung und  
Erprobung

Wissenstransfer &  
Vernetzung

Qualitätsentwicklung

Transfer

Transfer

## Familiengrundschulzentren

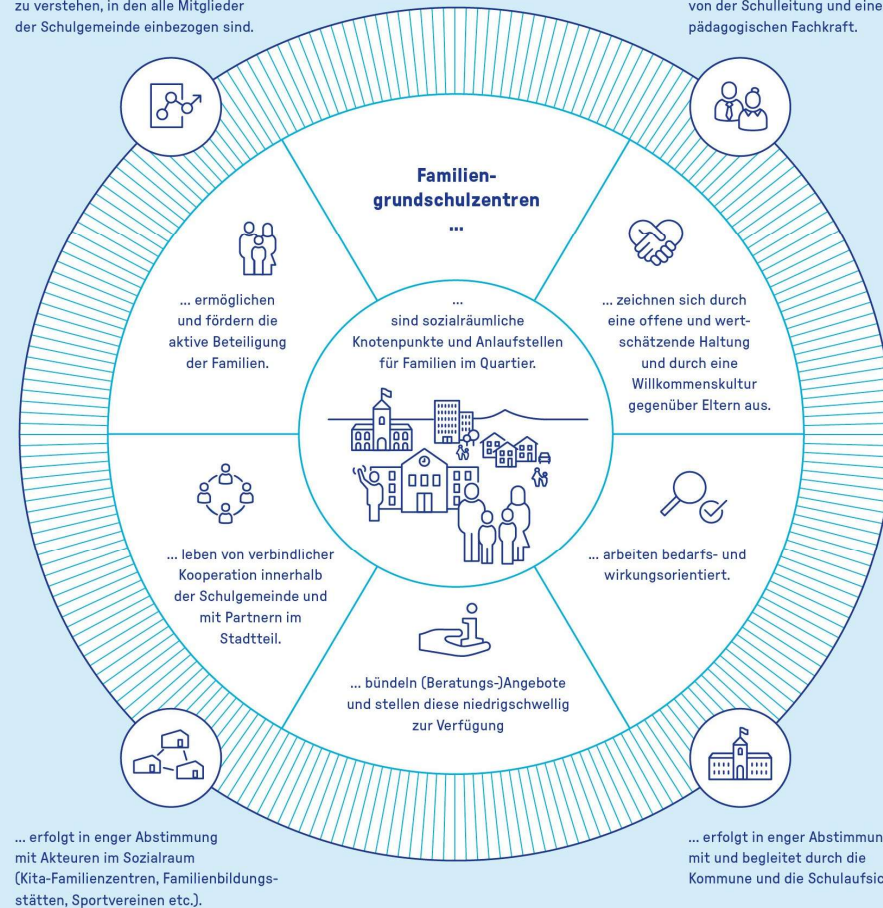
Familiengrundschulzentren wollen

- Erziehungs- und Bildungspartnerschaften mit Familien ermöglichen
- Anlaufstellen für Menschen in der Region sein
- Kooperationen ermöglichen & stärken
- Teil einer Strategie für mehr Bildungsgerechtigkeit sein

### Die Entwicklung einer Grundschule zum Familienzentrum ...

... ist als Schulentwicklungsprozess zu verstehen, in den alle Mitglieder der Schulgemeinde einbezogen sind.

... wird in der Schule verantwortet von der Schulleitung und einer pädagogischen Fachkraft.



# Familiengrundschulzentrum: Kernmerkmale

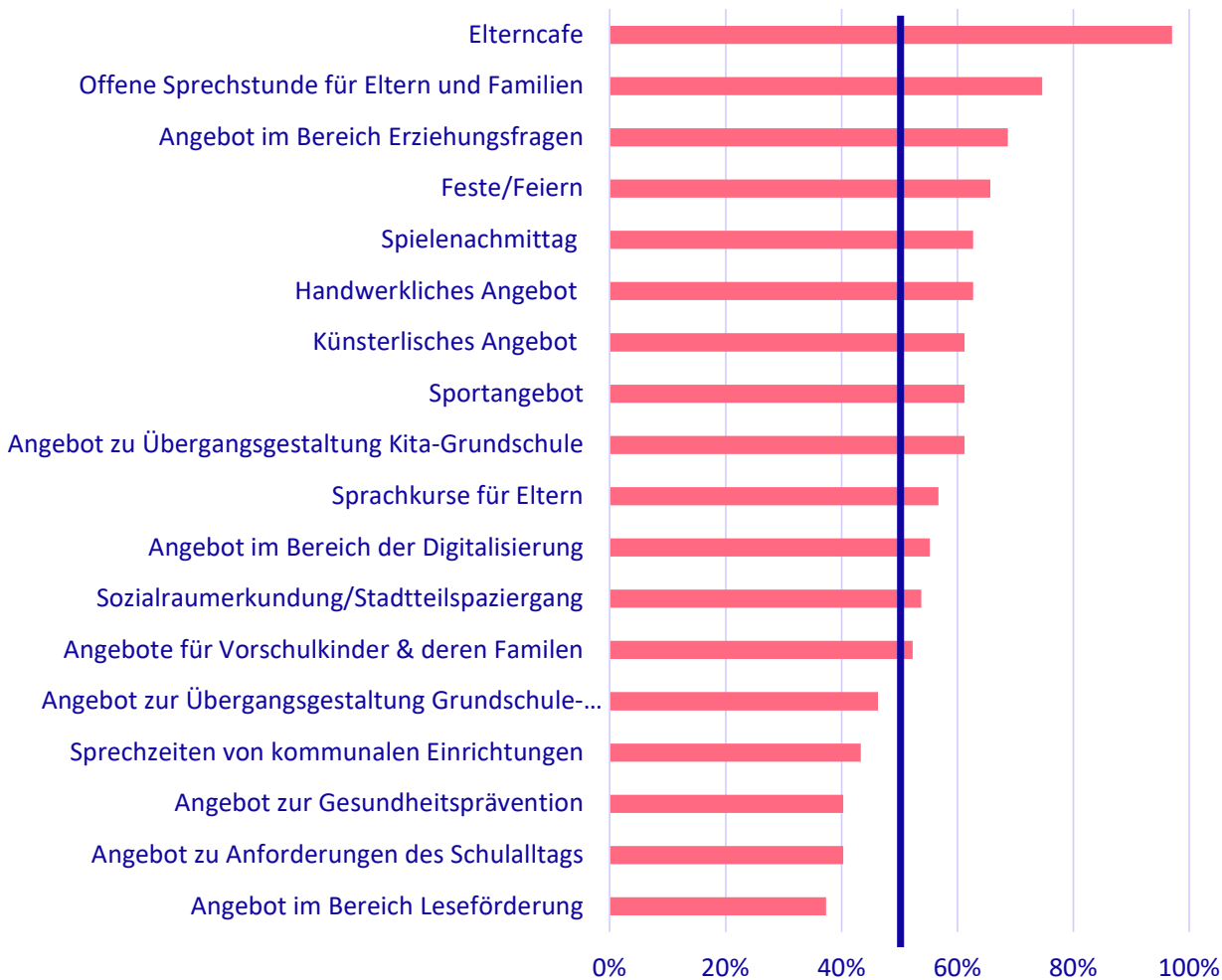


## *Willkommenskultur gegenüber Familien*

- Niedrigschwelligkeit
- Sozialraumöffnung
- Partizipation von Familien
- Angebotsbündelung
- Kooperationskultur (staatlich-kommunale Verantwortungsgemeinschaft)

(vgl. Stöbe-Blossey, 2023)

# FGZ: Angebotsstruktur



## Häufigste Angebote

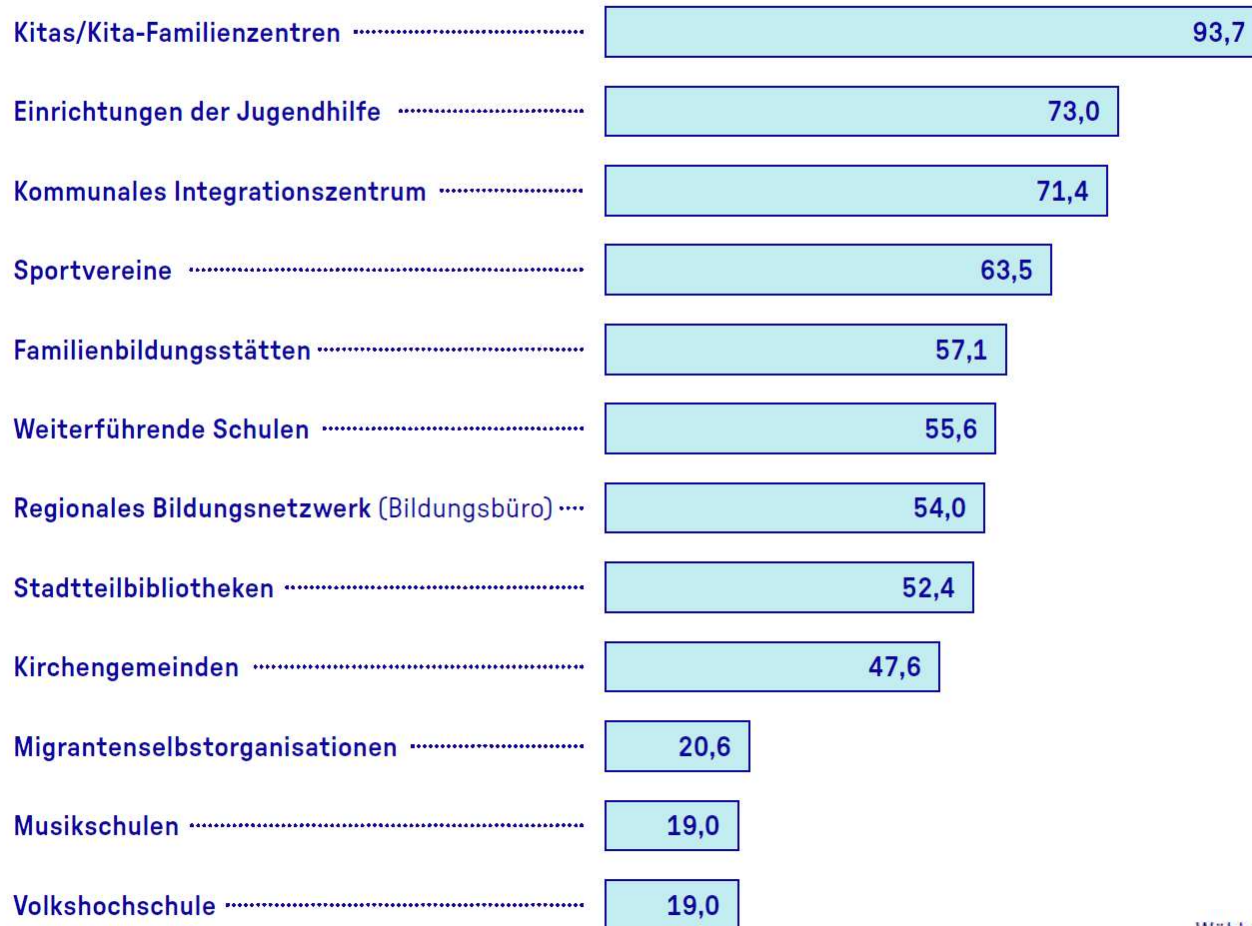
- Elterncafé (97%)
- Offene Sprechstunde (75%)
- Angebot im Bereich Erziehungsfragen (69%)
- Feste/Feiern (66%)
- Spielenachmittag (63%)

N = 80 FGZ-Koordinierungen an Schulen in NRW

Abbildung 4

## Systemkooperationen

(in Prozent – Mehrfachnennungen möglich)



**WÜBBEN  
STIFTUNG  
BILDUNG**

## Systemkooperationen in Familiengrundschulzentren in NRW 2024

Wübben Stiftung Bildung (2024). *Familiengrundschulzentren in NRW 2024 – Eine Befragung des impaktlab der Wübben Stiftung Bildung.* Wübben Stiftung Bildung.

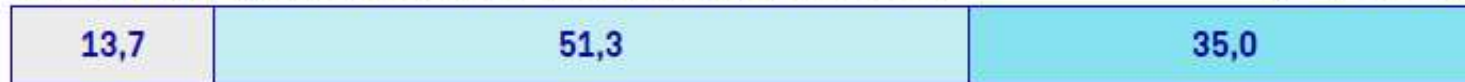
## Übergreifende Auswirkungen des FGZ

(in Prozent)

**WÜBBEN  
STIFTUNG  
BILDUNG**

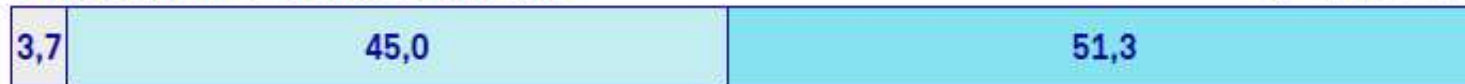
### Beitrag zu gelingender Erziehungs- und Bildungspartnerschaft

( $M = 4,2 \mid SD = 0,7$ )



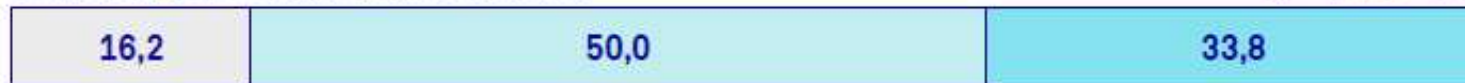
### Vernetzung der Schule im Sozialraum

( $M = 4,5 \mid SD = 0,6$ )



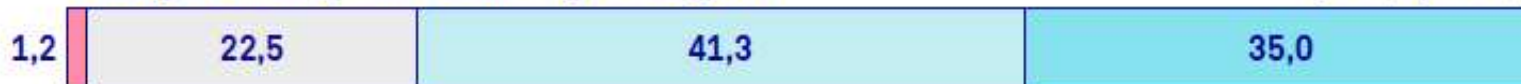
### Vernetzung der Familien im Sozialraum

( $M = 4,2 \mid SD = 0,7$ )



### Beitrag zu Bildungs- und Chancengerechtigkeit

( $M = 4,1 \mid SD = 0,8$ )



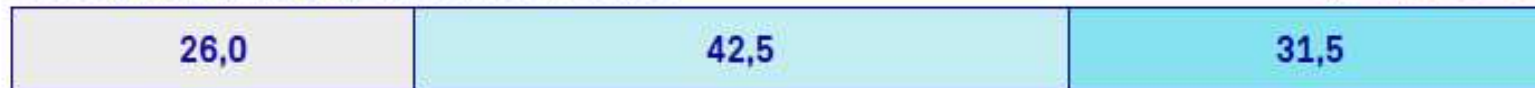
Wübben Stiftung Bildung (2024). *Familiengrundschulzentren in NRW 2024 – Eine Befragung des impaktlab der Wübben Stiftung Bildung*. Wübben Stiftung Bildung.

## Auswirkungen des FGZ auf die Verhaltensweisen der Eltern (Ausgewählte Ergebnisse)

(in Prozent)

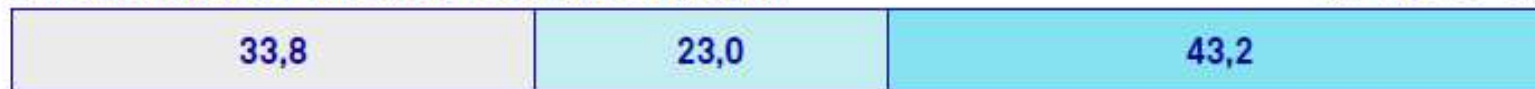
### Beteiligung und Engagement in der Schule

( $M = 4,1 \mid SD = 0,8$ )



### Inanspruchnahme von Unterstützungsleistungen

( $M = 4,1 \mid SD = 0,9$ )



### Niedrigschwellige Unterstützung beim Lernen

( $M = 3,6 \mid SD = 0,7$ )

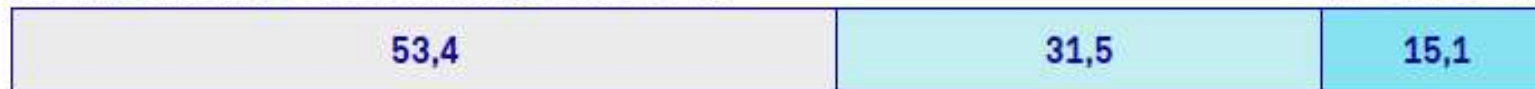


Abbildung 15

## Auswirkungen des FGZ auf die Sozialraumvernetzung der Schule

(in Prozent)

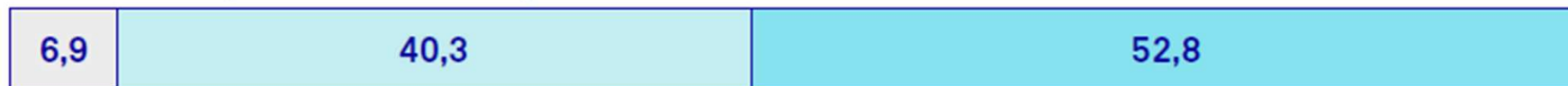
### Mehr Kooperationen

(M = 4,5 | SD = 0,6)



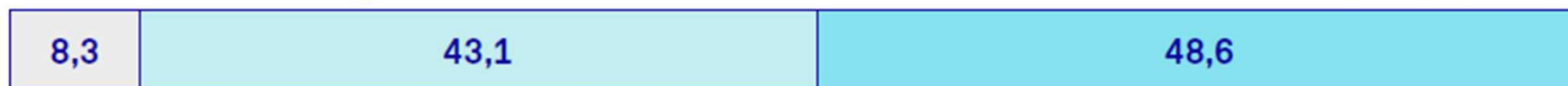
### Intensivierung bestehender Kooperationen

(M = 4,5 | SD = 0,6)



### Bessere Wahrnehmung der Schule im Sozialraum

(M = 4,4 | SD = 0,6)

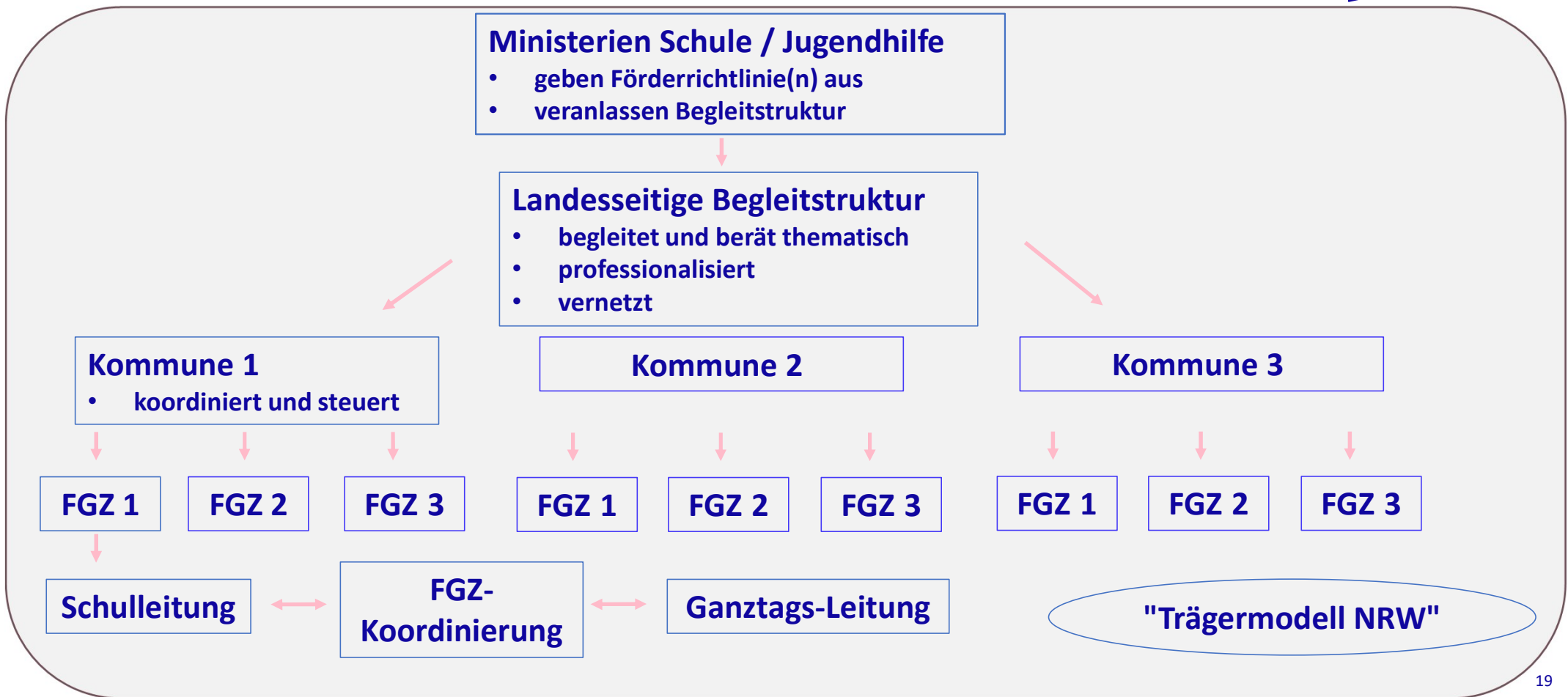


**WÜBBEN**  
**STIFTUNG**  
**BILDUNG**

## Wer ist in NRW beteiligt?

- Land – Landeskoordination, Verantwortung z.B. im Bildungsministerium
- Kommunen – kommunale Verantwortung, sog. kommunale Koordinierung
- Schulen – Schulleitung, Steuerungsgruppe
- Wohlfahrtsverbände – Familiengrundschulzentrumskoordinierung
- Begleitstruktur...

# Familiengrundschulzentren – Beispiel „NRW-Struktur“



# Kommunale Koordinierung

⇒ zentrale steuernde und vernetzende Rolle in der Kommune

- Koordinierungsfunktion
- Bedarfsermittlung und Konzeptarbeit
- Unterstützungs- und Begleitfunktion
- Schnittstellenfunktion
- Arbeitsgruppen und Gremienarbeit
- Evaluation, Statistiken sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Kooperationfunktion

# Kommunale Koordinierung

=> **zentrale steuernde und vernetzende Rolle in der Kommune**

- Koordination der Familiengrundschulzentren in der Kommune und fachliche Begleitung der FamiliengrundschulzentrumskoordinatorInnen
- Bedarfsermittlung, Entwicklung und Fortschreibung des gesamtstädtischen Konzepts der Familiengrundschulzentren
- Unterstützung der Familiengrundschulzentren bei der Konzeptentwicklung in der Schule
- Erarbeitung von Angebotsstrukturen für die Familiengrundschulzentren
- Organisation des fachlichen Austausches zwischen den Familiengrundschulzentren
- Teilnahme an kommunalen und regionalen Arbeitsgruppen
- Evaluation und Erstellen von Statistiken sowie Öffentlichkeitsarbeit
- Enge Kooperation mit den Trägern der Jugendhilfe und den Bildungsträgern vor Ort

# Schulleitung

=> **zentrale Rolle** im Prozess der Implementierung und Weiterentwicklung des FGZ, treibende Kraft bei der **Schaffung einer gemeinsamen Vision und Strategie** (Steuergruppe, Schulkonferenzbeschluss,..)

- zentrale Führungs- und Steuerungsfunktion
- Motivation und Kommunikation
- Schulkultur
- Sicherung der Qualität

# Schulleitung

=> **zentrale Rolle** im Prozess der Implementierung und Weiterentwicklung des FGZ, treibende Kraft bei der **Schaffung einer gemeinsamen Vision und Strategie** (Steuergruppe, Schulkonferenzbeschluss,..)

- **Führungs- und Steuerungsfunktion:** Verantwortung für den Schulentwicklungsprozess, Verankerung der Ziele des FGZ im schulischen Alltag. Partizipation, Rollenklärung, Schaffung von Kommunikations- und Kooperationsstrukturen für die Arbeit des Multiprofessionellen Teams
- **Motivation und Kommunikation:** Gewinnung des Kollegiums, MPT/Schulgemeinschaft, außerschulischer Partner, regelmäßige Information über die Fortschritte und Herausforderungen
- **Schaffung einer inklusiven Schulkultur:** Förderung einer Schulkultur, die für alle SuS und deren Familien zugänglich und einladend ist. Besondere Berücksichtigung herkunftsbedingter Herausforderungen
- **Sicherung der Qualität:** Beitrag zur Sicherstellung, dass alle Aspekte des SCP/FGZ qualitativ hochwertig umgesetzt und kontinuierlich auf Ihre Wirksamkeit hin reflektiert werden

## **FGZ-Koordination/-Leitung (zusätzliche Personalstelle)**

⇒ **zentrale Rolle** in der „anlasslosen“ Ansprache von Eltern

- „Gesicht des FGZ“
- Eltern-/Familienansprache (Schulsozialarbeit, Hort-Leitung, Lehrkräfte,...)
- Konzeptarbeit
- Sozialraumanalyse und -vernetzung (Lotsenfunktion)
- Netzwerkmanagement & Kooperation
- Öffentlichkeitsarbeit
- Wirkungsdokumentation/Monitoring

## **FGZ-Koordination/-Leitung (zusätzliche Personalstelle)**

=> **zentrale Rolle** in der „anlasslosen“ Ansprache von Eltern

- Eltern-/Familienansprache (Schulsozialarbeit, Hort-Leitung, Lehrkräfte,...)
- Standort-/Bedarfsanalyse
- Entwicklung Standortkonzept (Schulleitung + FGZ-Koordinierung), partizipativer Prozess, Einbindung in Leitbild und Schulprogramm
- Rolle im Team – interne Abstimmung, Kommunikations- & Kooperationsstrukturen
- Sozialraumanalyse und -vernetzung (Lotsenfunktion)
- Angebotsplanung und ggf. Umsetzung
- Netzwerkmanagement & Kooperation
- Öffentlichkeitsarbeit – Kommunikation und Sichtbarwerden
- Wirkungsdokumentation/Monitoring

## Was braucht es?

- Kooperation Jugendhilfe und Schule – multiprofessionelle Zusammenarbeit
- Schulentwicklungsprozess – Steuergruppe
- partizipative Entwicklung in Verantwortungsgemeinschaft
- Rollenklärung (Aufgabenprofil FGZ-Koordinierung)
- Standortbestimmung/Ist-Bild
- Gemeinsame Vision/Zielbild – Leitbild und Schulprogramm
- Bedarfs- und Wirkungsorientierung
- Sozialraumanalyse
- Akteurskarte/Stakeholderanalyse

**HALTUNG  
-  
WILLKOMMENSKULTUR**

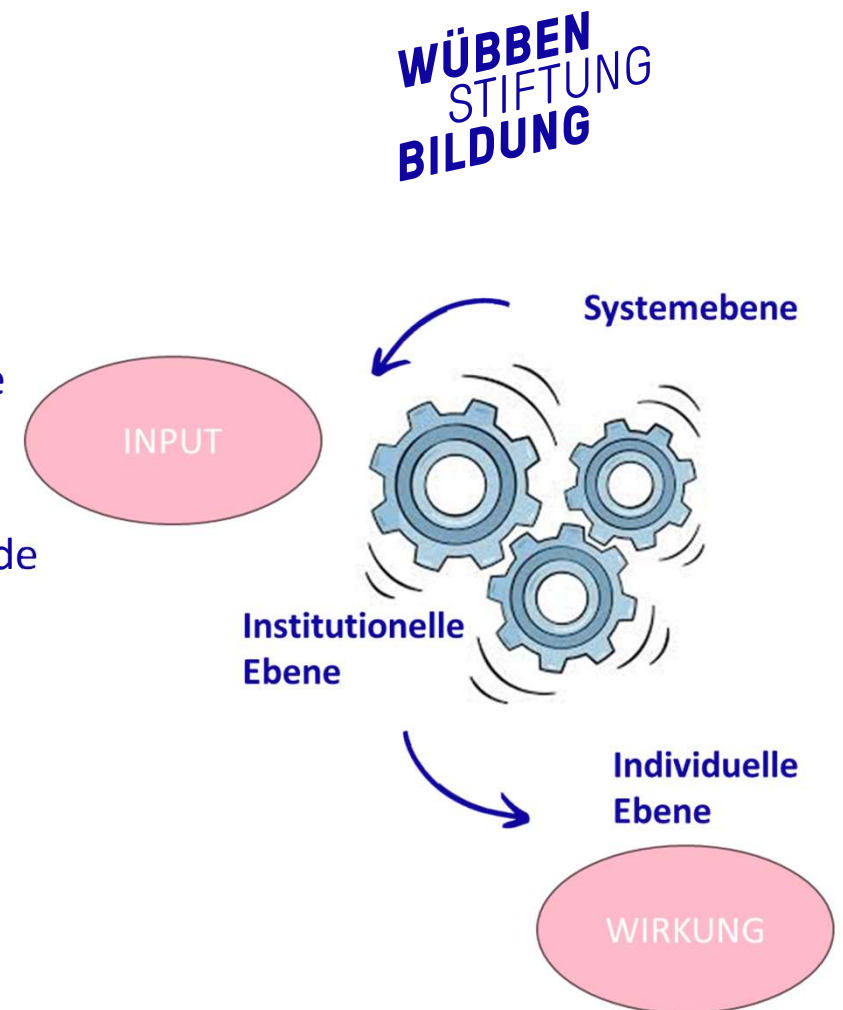
# Erfahrungsbasierte Impulse für die Gestaltung von Prozessen im Kontext von FGZ und darüber hinaus

**WÜBBEN  
STIFTUNG  
BILDUNG**

*Wie können nachhaltig wirkungsvolle Schulentwicklungsprozesse gelingen, die die Stärkung von SuS u. Familien zum Ziel haben?*

# Kohärenz sicherstellen

1. Die Herstellung von Kohärenz erfolgt nicht automatisch, es braucht Verantwortungsübernahme und eine entsprechende Steuerung.
2. Zielklarheit, eine gemeinsame Ausrichtung und entsprechende Verständigungen zur Zielerreichung sind unabdingbar.
3. Es ist hilfreich Rollenklarheit auf allen Ebenen so früh wie möglich herzustellen.



# Handeln in Verantwortungsgemeinschaft

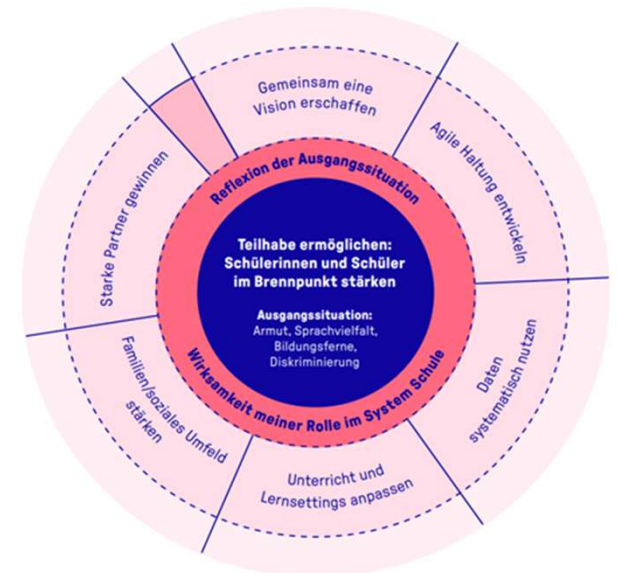
1. Verantwortungsgemeinschaften entstehen nicht über formale Zusammenhänge, sondern durch gemeinsame Visionen und Ziele.
2. Die Haltung von Einzelpersonen gemeinsam mit dem Mandat zur Verantwortungsübernahme ist entscheidend.
3. Verantwortungsgemeinschaften sollten auf allen Ebenen entstehen.



# Fokus halten

1. Der Zusammenhang von sozialer Herkunft und Bildungserfolg ist unumstritten - wir brauchen die Eltern.
2. Die Ausgangssituation/die Lebenslage der SuS/Familien ist der entscheidende Fokus für die Entwicklung von FGZ.
3. Schule muss mehr als Unterricht sein.

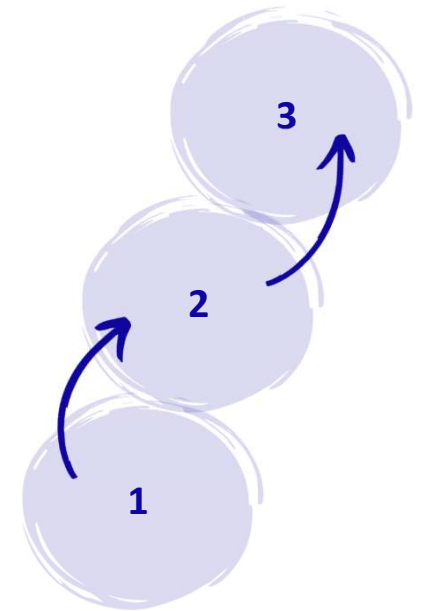
**WÜBBEN  
STIFTUNG  
BILDUNG**



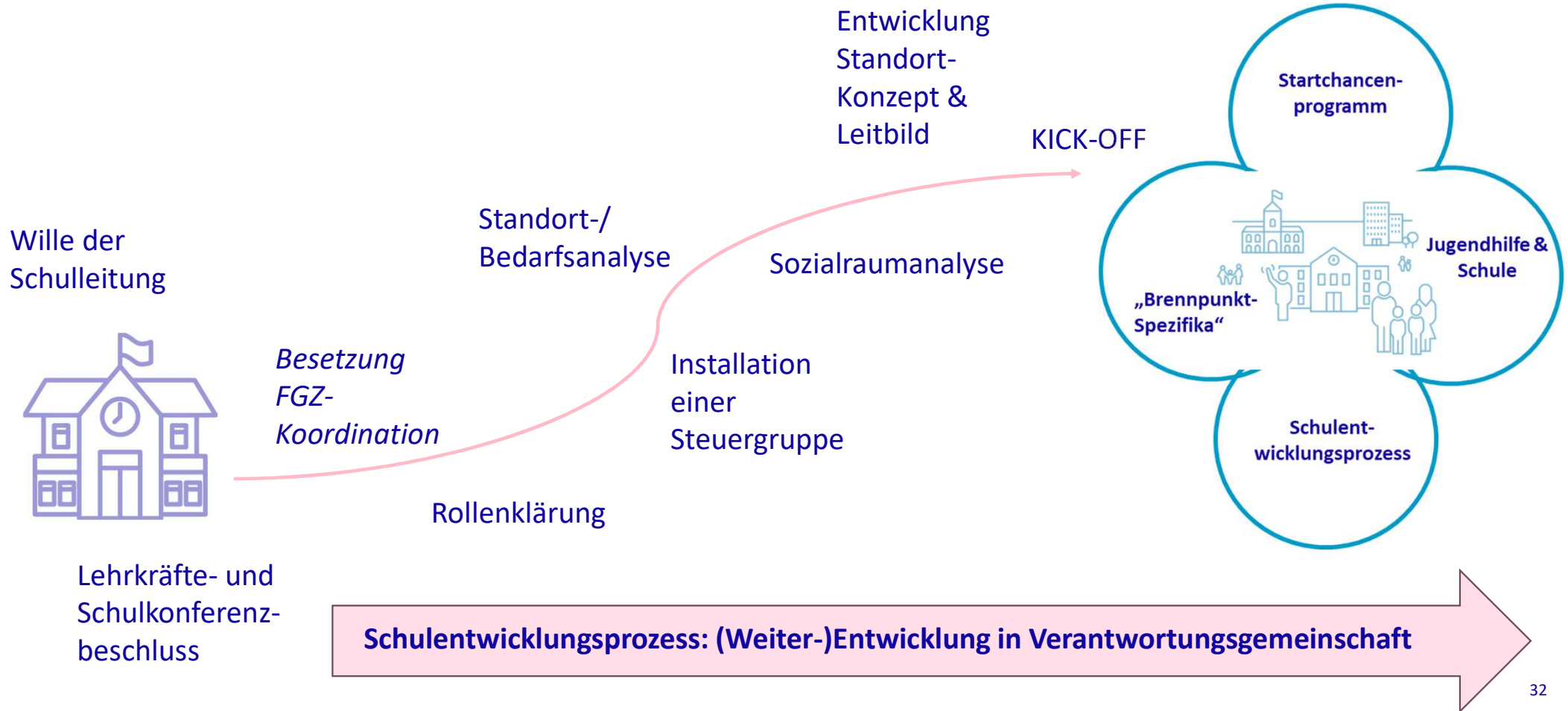
# Ins Tun kommen

1. Motivation zum Erzählen der eigenen Geschichte fördern (Selbstwirksamkeit).
2. Fokus Schulentwicklung - sich Komplexität bewusst machen und bewusst reduzieren.
3. So viel Prozess wie möglich, so viel Struktur wie nötig.

**WÜBBEN**  
STIFTUNG  
**BILDUNG**



# Der Weg zum Familiengrundschulzentrum aus schulischer Perspektive



# Der Weg zum Familiengrundschulzentrum

**WÜBBEN  
STIFTUNG  
BILDUNG**

Multiprofessionelle  
Schulentwicklung im  
Sozialraum



Willkommenskultur

Zusammenarbeit  
mit Familien

Standort-&  
Bedarfsanalyse

Sozialraumanalyse

Umsetzung  
Standort-Konzept  
& Leitbild

Kommunikations- und  
Kooperationsstrukturen

Rollenklärung



**Schulentwicklungsprozess: (Weiter-)Entwicklung in Verantwortungsgemeinschaft**

## Familiengrundschulzentrum - Must Haves

- Konzept FGZ – Lernförderliche Elternarbeit u. Sozialraumorientierung
- Schulentwicklungsprozess
- Kooperation Jugendhilfe & Schule
- Verantwortungsgemeinschaft
- FGZ – Koordinierung
- Aufgabenprofil kommunale Koordinierung

(vgl. Stöbe-Blossey, 2023)

## Zum Nachlesen

**WÜBBEN  
STIFTUNG  
BILDUNG**



weitere Informationen:

<https://www.familiengrundschulzentren-nrw.de/>

<https://www.wuebben-stiftung-bildung.org/>

## Quellen

Stöbe-Blossey, Micheel & Hackstein (2023): Vortrag beim Fachtag „Gemeinsam statt nebeneinander. Familiengrundschulzentren in NRW“, 06.09.2023.

Wübben Bildungsstiftung gGmbH (2025): *Schule im Brennpunkt 2025 – eine Befragung des impaktlab der Wübben Stiftung Bildung.*

Wübben Bildungsstiftung gGmbH (2024): *Familiengrundschulzentren in NRW 2024 – eine Befragung des impaktlab der Wübben Stiftung Bildung.*

Wübben Bildungsstiftung gGmbH (2023): *Ein Orientierungsrahmen zur Entwicklung von Familiengrundschulzentren.*

Wübben Stiftung Bildung gGmbH (2020). *Familiengrundschulzentren. Bildung und Beratung im Stadtteil.* Impaktmagazin 2020.

Initiative Familiengrundschulzentren NRW: <https://www.familiengrundschulzentren-nrw.de/>

**WÜBBEN  
STIFTUNG  
BILDUNG**

**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.**